**Beitragssatzung für die Verbesserung der Entwässerungseinrichtung
der Gemeinde Wasserlosen für den GT Greßthal für den BA III
vom 23.08.2007**

Aufgrund des Art. 5 Kommunalabgabengesetzes erlässt die Gemeinde Wasserlosen folgende Beitragssatzung für die Verbesserung der Entwässerungseinrichtung:

**§1
Beitragserhebung**

Die Gemeinde Wasserlosen erhebt einen Beitrag zur Deckung ihres Aufwandes für die Verbesserung der Entwässerungseinrichtung für das Gebiet -Gemeindeteil Greßthal - durch folgende Maßnahmen in folgenden Straßenzügen (Bauabschnitt III):

a) Backofengasse :

Entfernen der vorh. Oberflächenkanalisation und Einbau von Betonrohren DN 300, Länge 69 m, Verlegung von Hausanschlussleitungen bis Grundstücksgrenze, Wiederherstellung der Straßenbefestigungen mit Straßenentwässerung.

b) Kirchstraße (nördlich des Rathauses):

Entfernen der vorh. Oberflächenkanalisation und Einbau von Betonrohren DN 300, Länge 56 m, Verlegung von Hausanschlussleitungen bis Grundstücksgrenze, Wiederherstellung der Straßenbefestigungen mit Straßenentwässerung.

c) Eichtalstraße:

Entfernen der vorh. Kanalisation und Einbau von Stahlbetonrohren Ei 800/1200, Länge 174 m, Verlegung von Hausanschlussleitungen bis Grundstücksgrenze, Wiederherstellung der Straßenbefestigungen mit Straßenentwässerung.

d) Am Waldweg :

Entfernen der vorh. Kanalisation und Einbau von Stahlbetonrohren Ei 800/1200, Länge 72 m, Verlegung von Hausanschlussleitungen bis Grundstücksgrenze, Wiederherstellung der Straßenbefestigungen mit Straßenentwässerung.

e) Brunnenberg:

Entfernen der vorh. Kanalisation und Einbau von Betonrohren DN 300, Länge 118 m, Verlegung von Hausanschlussleitungen bis Grundstücksgrenze, Wiederherstellung der Straßenbefestigungen mit Straßenentwässerung.

f) Am Geißberg:

Entfernen der vorh. Oberflächenkanalisation und Einbau von Betonrohren DN 300, Länge 118 m, Verlegung von Hausanschlussleitungen bis Grundstücksgrenze, Wiederherstellung der Straßenbefestigungen mit Straßenentwässerung.

g) Kapellenweg:

Entfernen der vorh. Kanalisation und Einbau von Betonrohren DN 300, Länge 76 m, Verlegung von Hausanschlussleitungen bis Grundstücksgrenze, Wiederherstellung der Straßenbefestigungen mit Straßenentwässerung.

h) Talstraße:

Entfernen der vorh. Kanalisation und Einbau von Stahlbetonrohren Ei 800/1200, Länge 265 m; Verlegung von Hausanschlussleitungen bis Grundstücksgrenze, Wiederherstellung der Straßenbefestigungen mit Straßenentwässerung.

i) Pfarrberg:

Entfernen der vorh. Oberflächenkanalisation und Einbau von Betonrohren DN 500, Länge 72 m, DN 400, Länge 74 m, und DN 300, Länge 60 m, Verlegung von Hausanschlussleitungen bis Grundstücksgrenze, Wiederherstellung der Straßenbefestigungen mit Straßenentwässerung.

j) Karl-Ruppert-Straße:

Entfernen der vorh. Kanalisation und Einbau von Stahlbetonrohren Ei 900/1350, Länge 61 m, Wiederherstellung der Straßenbefestigungen mit Straßenentwässerung.

§ 2

Beitragstatbestand

Der Beitrag wird für bebaute, bebaubare oder gewerblich genutzte oder gewerblich nutzbare Grundstücke erhoben, wenn für sie nach § 4 EWS ein Recht zum Anschluss an die Entwässerungseinrichtung besteht oder wenn sie an die Entwässerungseinrichtung tatsächlich angeschlossen sind.

§ 3

Entstehen der Beitragsschuld

Die Beitragsschuld entsteht, wenn die Verbesserungsmaßnahmen tatsächlich beendet sind. Wenn der in Satz 1 genannte Zeitpunkt vor dem Inkrafttreten dieser Satzung liegt, entsteht die Beitragsschuld erst mit Inkrafttreten dieser Satzung.

§ 4

Beitragsschuldner

Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragsschuld Eigentümer des Grundstückes oder Erbbauberechtigter ist.

§ 5

Beitragsmaßstab

(1) Der Beitrag wird nach der Grundstücksfläche und der Geschossfläche der vorhandenen Gebäude berechnet. Die beitragspflichtige Grundstücksfläche wird bei Grundstücken in unbeplanten Gebieten von mindestens 2.500 m² Fläche (übergroße Grundstücke) auf das 6-fache der beitragspflichtigen Geschossfläche, mindestens jedoch auf 2.500 m² festgesetzt.

(2) Die Geschossfläche ist nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Geschossen zu ermitteln. Keller und Dachgeschosse werden nur herangezogen, soweit sie ausgebaut sind. Gebäude oder selbständige Gebäudeteile, die nach Art ihrer Nutzung keinen Bedarf nach Schmutzwasserableitung auslösen, werden nicht zum Geschossflächenbeitrag herangezogen; das gilt nicht für Gebäude oder Gebäudeteile, die tatsächlich eine Schmutzwasserableitung haben. Balkone, Loggien und Terrassen bleiben außer Ansatz, wenn und soweit sie über die Gebäudefluchtlinie hinausragen.

(3) Bei Grundstücken, für die eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung zulässig ist, wird als Geschossfläche ein Viertel der Grundstücksfläche in Ansatz gebracht; das gleiche gilt, wenn auf einem Grundstück die zulässige Bebauung im Verhältnis zur gewerblichen Nutzung nur untergeordnete Bedeutung hat.

(4) Bei sonstigen unbebauten Grundstücken ist die anzusetzende Geschossfläche nach der in der näheren Umgebung vorhandenen Bebauung zu ermitteln; anzusetzen ist das durchschnittliche Maß der tatsächlichen baulichen Ausnutzung der Grundstücke in der näheren Umgebung. Fehlt es an der heranziehbaren Bebauung, so ist ein Viertel der Grundstücksfläche als Geschossfläche anzusetzen.

§ 6 Beitragssatz

Der Beitragssatz wird nach der tatsächlichen Fertigstellung (Beendigung) der Maßnahme festgesetzt.

§ 7 Fälligkeit

Der Beitrag wird einen Monat nach Zustellung des Beitragsbescheides fällig.

§ 8 Pflichten der Beitragsschuldner

Die Beitragsschuldner sind verpflichtet, der Gemeinde für die Höhe der Schuld maßgebliche Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen Auskunft zu erteilen.

§ 9 Ablösung des Beitrages

Der Beitrag kann im ganzen vor Entstehung der Beitragspflicht abgelöst werden (Art. 5 Abs. 9 KAG). Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht. Die Höhe des Ablösungsbeitrages richtet sich nach der Höhe des voraussichtlich entstehenden Beitrages.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

GEMEINDE WASSERLOSEN
Wasserlosen, den 23. August 2007

J a k o b
Erster Bürgermeister

Veröffentlicht im amt. Mitteilungsblatt vom

Nr.